

Inhaltsübersicht

Einleitung	1
A. Einführung	5
B. Grundprobleme jeder Volkswirtschaft	23
C. Zur wettbewerblichen Selbststeuerung in der Marktwirtschaft	55
D. Einkommensverteilung in der Marktwirtschaft	153
E. Gesamtwirtschaftliche Stabilität und Wachstum in der Markt- wirtschaft	203

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
A. Einführung	5
I. Was ist Wirtschaft?	5
1. Knappheit als Ausgangsproblem	5
2. Das ökonomische Prinzip	8
II. Was ist Volkswirtschaft?	9
1. Einzelwirtschaften und Gesamtwirtschaft	9
2. Der Wirtschaftsprozess als Kreislauf	11
III. Was ist Volkswirtschaftslehre?	12
1. Teildisziplin der Wissenschaften	12
2. Von der Wirtschaftstheorie zur Wirtschaftspolitik	14
IV. Zur Methode der Volkswirtschaftslehre	16
1. Abstraktion als Hilfsmittel	16
2. Wissenschaftsprogramme	18
Verständnisfragen zu Kapitel A	19
Literaturhinweise	20
B. Grundprobleme jeder Volkswirtschaft	23
I. Die Güterproduktion in einer Periode	23
1. Der Grundansatz	23
2. Die gesamtwirtschaftliche Produktionsfunktion	24
2.1 Input und Output	24
2.2 Die Produktionsfaktoren	25
2.2.1 Der Produktionsfaktor Arbeit	25
2.2.2 Der Produktionsfaktor Boden	26
2.2.3 Der Produktionsfaktor Kapital	27
3. Möglichkeiten und Grenzen gesamtwirtschaftlichen Wachstums	29
3.1 Produktionsfaktoren als Wachstumsdeterminanten	29
3.1.1 Arbeit	29
3.1.2 Boden	30
3.1.3 Kapital	31
3.2 Technisch-organisatorischer Fortschritt	32
3.3 Ergebnis	32
II. Güterproduktion über mehrere Perioden	33
1. Die gesamtwirtschaftlichen Produktionsmöglichkeiten	33
1.1 2-Güter-Modell mit Produktions- und Konsumgütern	33
1.2 Die Opportunitätskosten	34

1.2.1 Definition	34
1.2.2 Das Gesetz der zunehmenden Opportunitätskosten ..	36
2. Veränderung der zukünftigen Produktionsmöglichkeiten	37
III. Wirtschaftssysteme als Organisationsformen	38
1. Prinzipielle Unterschiede zwischen Zentralverwaltungswirt- schaft und Marktwirtschaft	38
2. Gründe für das Scheitern von Zentralverwaltungswirtschaften	40
3. Umstellungsprobleme beim Übergang zu Marktwirtschaften ..	43
4. Aufgaben der Wirtschaftspolitik in Marktwirtschaften	45
IV. Rahmenbedingungen des Wirtschaftsprozesses	50
Verständnisfragen zu Kapitel B	51
Literaturhinweise	52
C. Zur wettbewerblichen Selbststeuerung in der Marktwirtschaft	55
I. Die Preisbildung auf Märkten	55
1. Güternachfrage	55
2. Güterangebot	56
3. Marktpreisbildung bei unveränderten Angebots- und Nachfragebedingungen	57
4. Marktgleichgewicht in dynamischer Betrachtung	59
II. Die Nachfrage durch Haushalte	60
1. Elemente des Konsumplans	60
2. Nachfragefunktionen	61
3. Die Nachfragedeterminanten im Einzelnen	64
3.1 Bedürfnisintensität	64
3.2 Preis des Gutes	64
3.3 Preise anderer Güter	71
3.4 Konsumsumme	72
4. Gesamtnachfrage am Markt	74
4.1 Aggregation	74
4.2 Rückbezug auf die Nachfragedeterminanten	75
III. Das Angebot durch Unternehmen	77
1. Elemente des Produktionsplans	77
2. Ermittlung der gewinnmaximalen Menge	79
2.1 Produktionsfunktion	79
2.2 Kostenfunktion	82
2.3 Erlösfunktion	84
2.4 Die gewinnmaximale Menge	84
3. Das individuelle Güterangebot bei alternativen Preisen	85
3.1 Spezielle Kostenfunktionen (Stückkosten, Grenzkosten) ..	85
3.2 Individuelle Angebotskurve bei starrer Kapazitätsgrenze ..	87
3.3 Individuelle Angebotskurve bei (kurzfristig) flexibler Kapazität	91
4. Gesamtangebot am Markt	95
4.1 Aggregation	95

4.2 Berücksichtigung der verschiedenen Angebots- determinanten	97
IV. Zur Lenkung durch Preise	99
1. Wettbewerbliche Preisbildung in langfristiger Sicht	99
2. Staatliche Preisfixierung	104
V. Politik für verbesserte Selbststeuerung	107
1. Wettbewerbspolitik	107
1.1 Überblick	107
1.2 Verhaltensverbote bei wettbewerblicher Ausgangssituation	110
1.3 Instrumente bei nichtwettbewerblichen Ausgangs- situationen	116
1.4 Wettbewerbliche Ausnahmereiche	118
1.5 Bedeutung internationaler Regelungen	120
2. Öffentliche Güterversorgung	121
2.1 Öffentliche Haushalte	121
2.2 Staatseinnahmen	121
2.3 Staatsausgaben	125
2.4 Ausweitung oder Einschränkung öffentlicher Haushalte?	127
3. Umweltschutzpolitik	131
3.1 Grundlegendes	131
3.2 Beseitigung von Umweltschäden durch den Staat	138
3.3 Staatliche Verbote und Gebote	138
3.4 Informationen und Appelle	141
3.5 Abgaben und Subventionen	141
3.6 Einrichtung von Umweltmärkten	145
3.7 Radikale ökologische Ziele?	149
Verständnisfragen zu Kapitel C	150
Literaturhinweise	152
D. Einkommensverteilung in der Marktwirtschaft	153
I. Das zu verteilende Volkseinkommen	153
1. Geschlossene Wirtschaft ohne Staat	153
2. Offene Wirtschaft mit ökonomischer Aktivität des Staates	156
3. Das Nationaleinkommen (Sozialprodukt) als Wohlstands- indikator	159
II. Funktionale und personale, primäre und sekundäre Einkom- mensverteilung	161
III. Zur primären Einkommensverteilung	164
1. Der Lohn	164
1.1 Gleichgewichtslohnsatz	164
1.2 Lohnsatzunterschiede	170
2. Die Pacht	173
3. Der Zins	174
3.1 Gleichgewichtszinssatz	174
3.2 Zinssatzunterschiede	177

4. Der Unternehmergewinn	178
IV. Umverteilungspolitik	181
1. Gewerkschaftliche Politik der Lohnquotenerhöhung	181
2. Staatliche Redistributionspolitik	184
3. Vermögensbildungspolitik	189
4. Hilfe zur Selbsthilfe in der Sozialen Marktwirtschaft	196
Verständnisfragen zu Kapitel D	200
Literaturhinweise	201
E. Gesamtwirtschaftliche Stabilität und Wachstum in der Marktwirtschaft	203
I. Die Ziele	203
1. Gesetzliche Verankerung	203
2. Preisniveaustabilität	204
3. Vollbeschäftigung	207
4. Zum Zielkonflikt zwischen Preisniveaustabilität und Vollbeschäftigung (Phillips-Theorem)	212
II. Konjunkturpolitik	215
1. Das Phänomen der Konjunkturschwankungen	215
2. Konjunkturpolitische Maßnahmen	219
2.1 Überblick über ursachenadäquate Ansatzpunkte	219
2.2 Geldpolitik	226
2.3 Fiskalpolitik	238
2.4 Lohnpolitik	244
2.5 Zum Problem konjunkturpolitischer Prognosen und Wirkungsverzögerungen	251
2.6 Ergebnis mit Bezug zur Konjunkturpolitik in ausgewählten Ländern	256
III. Arbeitslosigkeit als konjunkturübergreifendes Problem	262
1. Zum Zusammenhang von Konjunktur und Wachstum	262
2. Maßnahmen bei Arbeitslosigkeit	264
2.1 Arbeitslosenunterstützung	264
2.2 Arbeitsplatzerhaltung	267
2.3 Arbeitsloseneingliederung bei offenen Stellen	268
2.4 Arbeitsumverteilung von Beschäftigten zu Arbeitslosen ..	272
2.5 Arbeitsplatzschaffung durch geeigneten Ordnungsrahmen	279
IV. Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	281
1. Definition dieses Ziels mithilfe der Zahlungsbilanz	281
2. Der Wechselkurs als wirtschaftspolitisches Instrument	287
2.1 Flexible Wechselkurse als Mittel für ständiges Gleichgewicht	287
2.2 Feste Wechselkurse	289
2.3 Abschließende Stellungnahme	293
3. Ebenen staatlicher Wirtschaftspolitik	296

3.1 Hauptkriterien für die Aufgabenzuweisung an Staats- ebenen	296
3.2 Europa	297
3.3 Welt	305
3.4 Energieversorgung als Sonderproblem	313
Verständnisfragen zu Kapitel E	317
Literaturhinweise	319
Sachverzeichnis	321